

NOSSO JOGO – ARENA BRASIL FESTIVAL

Ein Festival der zeitgenössischen brasilianischen Kultur

Pfingsten 2014: 6. – 8. Juni, Wien, Karlsplatz

Ein besonderer Schwerpunkt wird der Literatur gewidmet, Begegnungen zwischen brasilianischen und österreichischen AutorInnen, zu Themen, die Österreich und Brasilien verbinden. Da fällt der Blick auf die Vergangenheitsbewältigung, auf Migration, auf Klischees und auf Überlegungen zu Leben und Widerstand.

MAPPING BRAZILIAN LITERATUR

Literatur Dialog

Zwei Matineen am Samstag, 7. und Sonntag, 8.6. 2014 , jeweils 11:00 Uhr

Für Samstag und Sonntag sind Matineen mit Lesungen von jeweils einem/einer brasilianischen und einem/einer österreichischen SchriftstellerIn zu jeweils einem gemeinsamen Thema programmiert.

Die Lesungen werden im HEUER, Kunsthalle Wien Karlsplatz, stattfinden.

Migration / Exil / Integration

CINTIA MOSCOVICH (BR) & JULYA RABINOWICH (A)

Menschen wandern aus, suchen neue vielleicht auch bessere Möglichkeiten in einem anderen Land. Menschen erfinden Sehnsuchtsorte und erreichen sie oder leben in der Vergangenheit. Die zweite Generation nimmt Traditionen auf oder lehnt sie ab, mischt sie neu

Cintia Moscovich

Geboren in Porto Alegre, einer Stadt mit einer großen jüdischen Gemeinde seit Beginn des 20. Jahrhunderts. Sie arbeitet auch als Übersetzerin und Leiterin eines Buchinstitutes. Ihre Geschichten nehmen extreme Lebenssituationen und ihre Reaktionen auf. Mit ihrem neuen Buch gewann sie zwei wichtige brasilianische Literaturpreise - Telecom Prize 2013 und Prêmio Literário da Fundação Biblioteca Nacional 2013.

Julya Rabinowich

Geboren in St. Petersburg. 1977 Umzug nach Wien. Studium an der Dolmetschuniversität und Studium an der Universität für Angewandte Kunst in Wien mit Schwerpunkt auf Philosophie und Malerei. Ab 2006 als Simultandolmetscherin im Rahmen von Psychotherapie- und Psychiatrischen Sitzungen mit Flüchtlingen tätig. Preise u. a. 2009: Rauriser Literaturpreis; 2010: Elias-Canetti-Stipendium der Stadt Wien.

Reality Check São Paulo - Wien

JOAO ANZANELLO CARRASCOZA (BR) & DORON RABINOVICI (A)

Zwei Männer aus zwei verschiedenen Städten, beide nicht in dieser Stadt geboren, beide schreibend unterwegs, ihr Leben reflektierend, Antworten suchend, die Vergangenheit einbeziehend. Welche Resultate, welche Antworten

João Anzanello Carrascoza

1962 im Landesinneren von São Paulo geboren, Schriftsteller und Professor für Kommunikationswissenschaft an der Universität São Paulo. Er schreibt Erzählungen und Romane, viele handeln von Kindern oder verbinden Kindheit und Erwachsenenleben. Er wurde mit den wichtigsten Literaturpreisen seines Landes ausgezeichnet.

Doron Rabinovici

1961 in Tel Aviv geboren, lebt seit 1964 in Wien. Er ist Schriftsteller und Historiker. Bücher u. a.: Andernorts. Roman; Der ewige Widerstand. Über einen strittigen Begriff; Ohnehin. Roman; Instanzen der Ohnmacht. Wien 1938-1945. Der Weg zum Judenrat; Suche nach M. Roman, Papirnik. Stories. Preise u.a.: Clemens-Brentano-Preis der Stadt Heidelberg 2002, Jean-Améry-Preis 2002, Anton-Wildgans-Preis 2010.